

Tagungsprogramm

„Soziale Arbeit und Soziale Bewegungen“

Tagung der AG Historische Sozialpädagogik/Soziale Arbeit

27. bis 29. Oktober 2016

an der Evangelischen Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe

Donnerstag, 27. Oktober 2016

12:00 Ankunft bei Kaffee & Tee

13:00 **Tagungsbeginn**

- Begrüßung und Eröffnung der Tagung
- Grußwort des Rektors
- Organisatorische Hinweise

Theoretische Verortungen

13:15 – 14:00 Zur Differenz von sozialer Bewegung und Sozialer Arbeit.
Johannes Falk, Simone Weil, Anton Makarenko und die
Bewegung der Landlosen in Brasilien
Benjamin Bunk (Universität Erfurt)

14:00 – 15:15 Sozialreform und Selbstreform als pädagogische Programme
sozialer Bewegungen Ende des 19./ Anfang des 20.
Jahrhunderts
Dayana Lau & Klemens Ketelhut (Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg)

15:15 – 15:45 Pause

**AG 1: Soziale Bewegungen im Kontext spezifischer Problemfelder:
Armut und Wohnungslosigkeit**

15:45 – 16:30 Luther und die Bettler
Peter Szynka (Diakonie Niedersachsen, Hannover)

16:30 – 17:15 Selbstorganisation, Empowerment, Partizipation und die Wohnungslosenhilfe? Die Großtreffen wohnungsloser Menschen in den Jahren 1929, 1991 und 2016 und ihre Wirkungen auf die Soziale Arbeit – Eine Annäherung
Stefan Schneider (Europa-Institut für Sozialwissenschaften und Partizipation, Berlin)

17:15 – 17:30 Pause

**AG 2: Soziale Bewegungen im Kontext spezifischer Problemfelder:
Jugendfürsorge und Abstinenz**

15:45 – 16:30 Die Entstehung der „Kinderforschung“ im Spannungsfeld von Pädagogik und Psychiatrie im späten Kaiserreich im Kontext des Herbartianismus
Nina Pietsch (Universität Bremen)

16:30 – 17:15 Abstinenz als „soziale Arbeit“ – katholische Selbstbildung und gesellschaftlicher Fortschritt im „Quickborn“ 1909-1919
Alexander Maier (Universität des Saarlandes)

17:15 – 17:30 Pause

Kinderladenbewegung

17:30 – 19:00 Biographische Auswirkungen und gesellschaftspolitische Einflüsse des institutionellen Erziehungsarrangements „Kinderladen“
Karin Bock (Technische Universität Dresden), Nina Göddertz (Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf), Miriam Mauritz (Goethe-Universität Frankfurt), Franziska Schäfer (Universität Rostock)

Ab 19:00 Abendessen im Restaurant Pablo, Goystraße 27

Freitag, 28. Oktober 2016

Romantische Aufladung sozialer Bewegungen

- 9:00 – 9:45 Der ‚romantische‘ Impuls der Sozialpädagogik: Zum Verhältnis von sozialer Bewegung und sozialpädagogischer Theoriebildung
Martina Lütke-Harmann (Universität Duisburg-Essen)
- 9:45 – 10:30 Diskursive Vermessungen des Sozialen zwischen romantischer Expressivität und gesellschaftlicher Realität. Die religiös-sozialistischen Bewegungen im protestantischen Milieu der Weimarer Republik
Birgit Bender-Junker (Evangelische Hochschule Darmstadt)
- 10:30 – 10:45 Pause
- AG 3:** **Soziale Bewegungen im Kontext spezifischer Problemfelder: Heimerziehung**
- 10:45 – 11:30 Die Waisenhauspraxis der „Gesellschaft der Freunde in der Not“ – Zwischen innerer Berufung und Profession
Alexandra Schotte (Friedrich-Schiller-Universität Jena)
- 11:30 – 12:15 Das Konzept des „sozialen Orts“: Bernfelds Abschied von der Vorstellung einer guten, d.h. sozialistischen Erziehung
Daniel Barth (Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik Zürich)
- 12:15 – 13:15 Mittagspause in der Mensa
- 13:15 – 14:00 Reformen und die Heimkampagne in der Schweiz. Ein spannungsvolles Verhältnis zwischen Fachlichkeit und Politik
Gisela Hauss & Markus Bossert (FH Nordwestschweiz Olten)

14:00 – 14:45	„Sogar Weinen ist dort verboten!“ – Geschlechterzuschreibungen und Geschlechterordnungen in der hessischen Heimkampagne Sabine Stange (Universität Kassel)
14:45 – 15:15	Pause
AG 4:	Alte Frauenbewegung
10:45 – 11:30	Soziale Arbeit in revolutionärer Absicht? - Clara Zetkins ‚Die Arbeiterinnen- und Frauenfrage der Gegenwart‘ von 1889 Robert Pfützner (Friedrich-Schiller-Universität Jena)
11:30 – 12:15	Der soziale Frauenberuf, die Frauenbewegung und die langen Schatten der Armenpflege. Sabine Hering (Universität Siegen)
12:15 – 13:15	Mittagspause in der Mensa
13:15 – 14:00	Verflechtungen – Weibliche Netzwerke im Kontext von Sozialreform, Frauenbewegung und Sozialer Arbeit (1893-1933). Petra Fuchs (Alice-Salomon-Hochschule Berlin)
14:00 – 14:45	Frauenbewegung in der beschleunigten Moderne Melanie Werner (Technische Hochschule Köln)
14:45 – 15:15	Pause
AG 5:	Neue Frauenbewegung
15:15 – 16:00	Soziale Bewegung als Korrektiv? Das Beispiel ‚Neue Frauenbewegung‘ in Deutschland (1970ff.) Susanne Maurer (Philipps-Universität Marburg)
16:00 – 16:45	Von Frauen, für Frauen: Frauenhausbewegung und Frauenhausarbeit Eva Breitenbach (Evangelische Hochschule Bochum)

16:45 – 17:30 Pause und Fahrt zum Haus der Geschichte bzw. ins Stadtzentrum

AG 6: Soziale Bewegungen im Kontext spezifischer Problemfelder: Widerstands- und Protestbewegungen

15:15 – 16:00 Soziale Arbeit im Widerstand – Fragen, Erkenntnisse und Reflexionen. (Weiterführende) Ergebnisse aus einem sozialgeschichtlichen Erinnerungsprojekt zum Nationalsozialismus
Ralph-Christian Amthor (Hochschule Würzburg)

16:00 – 16:45 Von „Sozialhilfefrauen“, „Kirchenasylen“ und „Tafelkunden“. Hilfe unter Protest in den Niederlanden (1987-2014), Österreich (1997-) und Deutschland (2005-)
Benjamin Benz (Evangelische Hochschule Bochum)

16:45 – 17:30 Pause und Fahrt zum Haus der Geschichte bzw. ins Stadtzentrum

Kulturprogramm

17:30 – 19:00 **Gruppe 1:** Führung durch die Bibliothek des Ruhrgebiets und das Archiv für soziale Bewegungen
Treffpunkt: Haus der Geschichte des Ruhrgebiets / Institut für Soziale Bewegungen, Clemensstraße 17-19

17:30 – 19:00 **Gruppe 2:** Historische Stadtführung durch das „Blaubuxenviertel“, Treffpunkt: Willy-Brandt-Platz, Glocke vor dem Bochumer Rathaus

Ab 19:30 Abendessen bei Mutter Wittig, Bongardstraße 35

Samstag, 29. Oktober 2016

Soziale Bewegungen und Fachhochschulkulturen

9:00 – 9:45 Soziale Bewegungen und Fachhochschulkulturen. Zum Einfluss der 68er Bewegung auf die Etablierung einer neuen Bildungsinstitution in den 1970er Jahren
Walburga Hoff (Katholische Hochschule NRW, Abt. Münster)

9:45 – 10:00 Pause

AG 7: Sexualreformbewegung

10:00 – 10:45 Neucodierung von Sexualität und Ehe. Parallelen und Schnittstellen der Frauen- und Sexualreformbewegung zu Beginn des 20. Jahrhunderts
Rita Braches-Chyrek (Otto-Friedrich-Universität Bamberg)

10:45 – 11:30 Und was ist mit Syphilis? Über die mutmaßlichen Hintergründe für eine offenkundig „verschwiegene Wahrheit“ (Nietzsche) in der literarischen Sozialpädagogik- und Vererbungs konstruktion des Émile Zola (1840-1902)
Christian Niemeyer (Technische Universität Dresden)

AG 8: Homosexuellenbewegung

10:00 – 10:45 „Wer ist betroffen?“ Biographie und/oder Professionalität? – Entwicklungslinien psychosozialer Beratung für Lesben, Schwule, Bisexuelle und Trans*Menschen
Markus Chmielorz (Beratungsstelle Rosa Strippe Bochum)

10:45 – 11:30 Professionalisierung Sozialer Arbeit in den AIDS-Hilfen im Kontext der zweiten deutschen Schwulenbewegung
Christian Schütte-Bäumner (Hochschule RheinMain Wiesbaden)

11:30 – 11:45 Pause

Historische Forschungswerkstatt

- | | |
|---------------|---|
| 11:45 – 12:30 | Das Perlentauchen – Methodologische und methodische Überlegungen zur Geschichtsschreibung in der Sozialen Arbeit
Stefan Schäfer (Technische Hochschule Köln) |
| 12:30 – 13:00 | Diskussion zur Einrichtung eines digitalen europäischen Wohlfahrtsmuseums
Sabine Hering (Universität Siegen) |
| 13:00 – 13:30 | Diskussion zur Frage: Wie können wir den wissenschaftlichen Nachwuchs im Bereich historische Sozialpädagogik/Soziale Arbeit fördern? (Einrichtung eines Promotionskollegs für historische Themen)
Carsten Müller (Hochschule Emden-Leer) |
| 13:30 – 14:00 | Tagungsende (Zusammenfassung, Hinweise zum Tagungsband, Festlegung des nächsten Tagungsortes) |
| 14:00 | Ausklang beim Mittagsimbiss |

Organisatorische Hinweise

Tagungsort:

Evangelische Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe
Immanuel-Kant-Str. 18-20
44803 Bochum

Ihre Ansprechpartnerinnen für inhaltliche Fragen:

Prof. Dr. Carola Kuhlmann: kuhlmann@evh-bochum.de
Prof. Dr. Diana Franke-Meyer: franke-meyer@evh-bochum.de

Ihre Ansprechpartnerinnen zur Tagungsorganisation:

Vanessa Hinz: vanessa.hinz@evh-bochum.de
Ricarda Großmann: RicardaGrossmann@gmx.de

Anmeldung per E-Mail bis spätestens 15. September 2016 an:

vanessa.hinz@evh-bochum.de

Das Anmeldeformular finden Sie am Ende der organisatorischen Hinweise.

Kosten:

Es wird kein Tagungsbeitrag erhoben. Die Kosten für Mittag- und Abendessen (Mensa bzw. Restaurant) sowie für das Kulturprogramm am Freitag sind von den TeilnehmerInnen selbst zu tragen.

Anfahrt zum Tagungsort:

Die Immanuel-Kant-Straße ist eine Seitenstraße der Wittener Straße im Stadtteil Altenbochum. Die Wittener Straße führt unmittelbar in das Stadtzentrum (Hauptbahnhof) und in entgegengesetzter Richtung zum Autobahnkreuz Bochum/Witten.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist die Hochschule vom Hauptbahnhof aus in ca. 15 Minuten zu erreichen:

- Straßenbahnlinie 302 Richtung Bochum Laer
- Straßenbahnlinie 310 Richtung Witten Heven
- Buslinie 345 Richtung Bochum Langendreer

Ausstieg an den Haltestellen „Altenbochum Kirche“ oder „Mettestraße“. Eine Karte finden Sie unter: <http://www.efh-bochum.de/index.php/wegweiser.html>

Hinweise zum Kulturprogramm:

Bibliothek des Ruhrgebiets und Archiv für soziale Bewegungen

In der Vorbereitung der Tagung haben wir - entsprechend des Tagungsthemas – Kontakt mit dem Institut für soziale Bewegungen aufgenommen. Das Institut für soziale Bewegungen befindet sich im Haus der Geschichte des Ruhrgebietes und „ist eine fächerübergreifende, interdisziplinäre zentralwissenschaftliche Einheit (ZWE) der Ruhr-Universität Bochum“. Wir erhalten hier eine Führung durch die Bibliothek des Ruhrgebiets und das Archiv für soziale Bewegungen.

Treffpunkt: Haus der Geschichte des Ruhrgebiets / Institut für Soziale Bewegungen, Clemensstraße 17-19

Weitere Informationen unter: <http://www.isb.rub.de/isb/index.html.de>

Historische Stadtführung:

„Das „Blaubuxenviertel“ – Von der Arbeitersiedlung zum Ökodreieck

Mit einem Gästeführer erkunden die TeilnehmerInnen die Viertel Stahlhausen und Griesenbruch und erfahren Bekanntes und Unbekanntes über die Wandlung von der ältesten Arbeiterohnsiedlung der Stadt zum neuen Bochumer Westend mit Zentralmassiv und lebendiger Theaterszene. Bereits verschwundene Einrichtungen werden dabei ebenso berücksichtigt wie die aktuellen Entwicklungen in den Siedlungen.“

Treffpunkt: Glocke vor dem Rathaus, Willy-Brandt-Platz

Die Kosten der Führung sind abhängig von der Anzahl der TeilnehmerInnen und werden vor Ort eingesammelt.

Weitere Informationen unter:

https://www.bochum-tourismus.de/de/entdecken/stadtfuehrungen/index.php?we_objectID=1066

Kneipen & Restaurants:

Wir haben für Donnerstag- und Freitagabend Tische in folgenden Restaurants reserviert:

Donnerstag	Freitag
Pablo Restaurant & Kneipe (mediterrane Küche und spanische Tapas) Gostraße 27 44803 Bochum Tel.: 0234/9362080 http://pablo-bochum.de/	Restaurant Mutter Wittig (gutbürgerliche Küche) Bongardstraße 35 44787 Bochum Tel.: 0234/12141 http://www.mutterwittig.de/

Hotels in Bochum:

Hotel Ibis Bochum Zentrum

Universitätsstraße 3
44789 Bochum

Fon: 00 49 (0)2 34 – 3 33 11

Fax: 00 49 (0)2 34 – 3 33 18 67

Web: <http://www.ibishotel.com/de/hotel-1440-ibis-bochum-zentrum/location.shtml>

<i>Preise</i>	Einzelzimmer: 75€
	Doppelzimmer: 86€
	Inkl. Frühstück

Hotel Claudius

Claudius-Höfe 10
44789 Bochum

Fon: 00 49 (0)234 – 520081-10

Fax: 0049 (0)234 – 520081 – 11

Web: <http://www.hotel-claudius.de/herzlich-willkommen>

<i>Preise</i>	Doppelzimmer: 89€
	Frühstück: 12€
	Abrufkontingent für fünf Zimmer

Hotel Wiesmann

Castroperstr. 191
44791 Bochum

Fon: 00 49 (0)234 - 59 10 65

Fax: 00 49 (0)234 - 59 27 00

E-Mail: info@hotel-wiesmann.de

Web: <http://www.hotel-wiesmann.de/>

<i>Preise</i>	Doppelzimmer: 80€
	Doppelzimmer als Einzelzimmer: 55€

Hotel Ostmeier

Westring 35
44787 Bochum

Fon: 0049 (0)234-687850
Fax: 0234 (0)687-85666
E-Mail: info@hotel-ostmeier.de
Web: <http://www.hotel-ostmeier.de/>

<i>Preise</i>	Einzelzimmer: 75€ Doppelzimmer: 87€
---------------	--

Art Hotel Tucholsky

Viktoriastr. 73
44787 Bochum

Fon: 00 49 (0)2 34 – 96 43 60
Fax: 00 49 (0)2 34 – 96 43 64 36
E-Mail: info@art-hotel-tucholsky.de
Web: <http://www.art-hotel-tucholsky.de/>

<i>Preise</i>	Einzelzimmer ab 68€ Einzelzimmer Komfort ab 72€ Frühstück: 9,90€ Abrufkontingent bis zum 09.09.2016 Buchungsschloßwort: Fachtagung EFH Bochum
---------------	---

Jugendgästehaus Bermuda3Eck

Humboldtstraße 59-63
44787 Bochum

Fon: +49 234 4175799-0
Fax: +49 234 4175799-9
E-Mail: jgh-bochum@djh-wl.de

<i>Preise</i>	
2-Bett-Zimmer (27+) 39,00 €	inkl. Frühstück
Komfortzimmer Einzelbelegung (27+) 83,00 €	inkl. Frühstück

Kolpinghaus

Maximilian-Kolbe-Straße 14-18
44793 Bochum

Fon: +49 234 60 190
Fax: +49 234 65 852
E-Mail: hotel-kolpinghaus-bochum@arcor.de

<i>Preise</i>	
Doppelzimmer mit Dusche, WC, TV	61,60 € o. 71,50 €
als Einzelzimmer	47,50 € o. 52,50 €
Doppelzimmer/Etagendusche	47,50 €
als Einzelzimmer	33,00 €
Einzelzimmer	31,00 € o. 33,00 €
Frühstück pro Person	7,50 €

Anmeldeformular

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Tagung „Soziale Arbeit und Soziale Bewegungen“ der AG Historische Sozialpädagogik/Soziale Arbeit an:

Name: _____

Anschrift: _____

Email: _____

Anmeldung zum Rahmenprogramm (Selbstzahler)

Am gemeinsamen Abendessen am Donnerstag, den 27.10.2016 werde ich
teilnehmen ☐ nicht teilnehmen ☐

Am gemeinsamen Abendessen am Freitag, den 28.10.2016 werde ich
teilnehmen ☐ nicht teilnehmen ☐

Am Mittagessen in der Mensa am Freitag, den 28.10.2016 werde ich
teilnehmen ☐ nicht teilnehmen ☐

Ich möchte folgendes Kulturprogramm wahrnehmen

- Führung durch die Bibliothek des Ruhrgebiets und das Archiv für soziale Bewegungen
- Historische Stadtführung (Blaubuxenviertel)
- Ich möchte *nicht* am Kulturprogramm teilnehmen.

(Nichtzutreffendes bitte streichen!)

Anmeldung per E-Mail bis zum 15. September 2016 an

vanessa.hinz@evh-bochum.de